



**Berichtspunkte aus der
42. Sitzung der Präsidialkommission für Informations- und
Kommunikationstechnologie
am 23. November 2023, 10.15 – 11.45 Uhr
zur Weitergabe**

Zur Sitzung wurde mit der folgenden Tagesordnung eingeladen:

Nr.	Tagesordnungspunkt	Unterlagen
1	Regularien	
2	Berichte VPN, CIO, L-ITS, K'in	
3	Bericht ISB	
4	GG-Antrag (NGFW)	
5	WAP-Anträge (Mathe, Physik, WiWi)	
6	Sonstiges	

Berichte VPN, CIO, L-ITS, K'in

Prof. Tittlbach weist auf die aktualisierten Seiten des FDM hin: <https://www.uni-bayreuth.de/forschungsdatenmanagement>. Dort finden sich Änderungen und Neuerungen zu dem Thema. Es wird gebeten dies in den Fakultäten weiterzugeben.

Bayreuth ist jetzt Mitglied in der Nationalen Forschungsdaten Infrastruktur (NFDI).

Die Hochschulleitung empfiehlt den Fakultäten eine softwarebasierte Plagiatsprüfung von Dissertationen und Habilitationen. Die Fakultäten sehen bei verpflichtender Prüfung Schwierigkeiten und haben sich nach Beratungen in PK IKT, Senat und PK F für fakultative Prüfung entschieden. Prof. Tittlbach bittet die Kolleginnen und Kollegen in den Fakultäten entsprechend zu sensibilisieren und erläutert, dass die Überprüfung rechtlich abgesichert ist.

Prof. Eymann berichtet, dass der Digitalverbund installiert ist und erläutert die Struktur der Hochschul-IT-Servicezentren (HITS).

- Das HITS-IS für IT-Sicherheit ist mit 7 Personen das größte Servicezentrum.
- Neue Themen sind in Planung. So ist z.B. Microsoft 365 ein Unterthema zur digitalen Souveränität. Die sehr unterschiedliche Aufstellung und Struktur der Hochschulen erschwert die gemeinsame Themenfindung.
- Auch das Thema Green IT wird diskutiert. Das neue Energieeffizienzgesetz betrifft auch die Hochschulen.

Ab April 2024 soll die Erstellung der Digitalen Agenda 2025 – 2030 starten. Prof. Eymann und Prof. Tittlbach möchten die Teilnehmer der PK einbinden.

Die Informationsveranstaltungen ITS-Wissen wurden im Sommersemester 2023 gut angenommen. Aufgrund der Nachfrage werden einige der Veranstaltungen auch im Wintersemester angeboten.

Stand der Erneuerung der PC-Pools: Mittlerweile können zwei Linux-Pools über die zentrale Raumvergabe gebucht werden. Der Linux-Pool AI 1.03 wurde mit zentralen Mitteln aus der Hightech Agenda erneuert. Linux-Pools sind aufgrund der Grafikkarten teurer als PC-Pools.

Der neu in Betrieb genommene Backup-Server stellt eine Verbesserung der Sicherheit dar, da immer einer der Server offline ist. Eine Wiederherstellung würde jetzt Tage anstelle vorher Wochen benötigen. Dr. Grandel erläutert, dass das Backup alle zentralen Bereiche abdeckt, einschließlich virtueller Server. Eine Sicherung dezentraler Systeme ist möglich, jedoch nicht kostenfrei.

Aus Mitteln des Hochschulvertrages wurde die Medienausstattung einer Reihe von Lehrräumen erneuert und erweitert. Auch die Ausstattung mit WLAN-Accesspoints konnte erweitert werden. Die Kanzlerin bedankt sich für das Engagement des Medienteams, insbesondere da der Hochschulvertrag erst im September 2023 unterschrieben wurde und die hierfür vorgesehenen Mittel noch in 2023 verausgabt werden mussten.

Gitlab wird aktuell von 495 Personen genutzt. Die Lizenz wurde auf 700 Nutzer erweitert und bis Juni 2024 verlängert.

HPC Ressourcen beim RRZE können für Bayreuther Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler durch das ITS freigeschaltet werden.

Das neue HPC-Cluster wurde genehmigt.

Hr. Meißner, neuer Mitarbeiter im ITS, wird neben anderen Aufgaben (Support BayBatt und HPC) mit dem Aufbau eines zentralen IT-Supports beauftragt. Als erster Schritt soll eine Standardinstallation konzipiert werden.

Die Kanzlerin berichtet vom Stand der Umstellung des Haushaltes zur Titelverdichtung und der Mitteilungsverordnung. Das Thema ist sehr aufwändig und komplex durch die notwendige Interaktion der Hochschulen, des Softwareherstellers HIS eG, der Staatsoberkasse und des Landesamtes für Finanzen. Die Gelegenheit wird genutzt, um die Kontenstrukturen zu bereinigen.

Das bayerische Reisekostenmanagementsystem BayRMS/RKS wird aktuell live im ITS getestet. Die Eignung für den Campus erscheint unsicher.

Die Umstrukturierung des Bereiches Campus Online und die Integration in die Abteilung 1 läuft gut und zielführend. Der Austausch mit dem Hersteller TU Graz hat sich verbessert.

Seitens des Akkreditierungsrates wird mit Kritik an den Modulhandbüchern in Bezug auf Vollständigkeit und Einheitlichkeit gerechnet. Das daher angestoßene Projekt Modulhandbuch ist komplex und wird einige Zeit brauchen.

Bericht ISB

Herr Stöber berichtet den aktuellen Stand der IT-Sicherheit in der Hochschullandschaft allgemein und der Universität Bayreuth.

Die neue Mailappliance (Filter der Mails nach SPAM und Angriffen) zeigt positive Effekte.

Die Informationssicherheitswoche findet vom 27. November bis 1. Dezember 2023 statt. Aufgrund des ungünstigen Preis-Leistungs-Verhältnisses führt Herr Stöber diese jetzt ohne gewerblichen Anbieter durch. Die Kriminalpolizei Bayreuth wird einen Gastvortrag halten.

Wie mehrfach angekündigt wird der Sophos Virenschanner nicht mehr unterstützt. Alternativen sind der Microsoft Defender und die Endpoint Protection SentinelOne (20€ pro Jahr und Endgerät; zentral finanzierte Lizenzen/Lehrstuhl vorhanden).

Falls Lehrstühle für Projekte ein Informationssicherheitsmanagementsystem benötigen, stellt Herr Stöber ein Modell in drei Stufen vor, bei dem der Aufwand seitens des Lehrstuhls mit jeder Stufe zunimmt.

Auf die Frage nach E-Mail-Zertifikaten zur Steigerung der Legitimation wichtiger Adressen wie beispielsweise der der Kanzlerin, erläutert Dr. Grandel, dass diese individuell erworben werden müssen. Er hofft darauf, dass die DFN (Deutsches Forschungsnetz) künftig auch schwächere Zertifikate anbieten wird. Dr. Grandel sieht in E-Mail-Zertifikaten kein Potenzial zur Verbesserung der Sicherheit.

GG-Antrag (New Generation Fire Wall)

Herr Stöber erläutert den Nutzen, die aktuelle und geplante Struktur der Next Generation Firewall (NGFW) und den Stand des Großgeräteantrags (eingereicht bei DFG, aktuell Prüfung).

WAP-Anträge (Mathe, Physik, WiWi)

Spezifika und Koordinatorinnen und Koordinatoren der Anträge

- Mathe: Linux-Pool für die Fortgeschrittenen-Ausbildung (Prof. Dr. Grüne)
 - Physik: Eigene Server (Prof. Dr. Bäumchen)
 - WiWi: Vorfinanzierung der Campus Lizenz für das Umfrage-Tool UniPark. (Prof. Dr. Koschmider)
- ➔ Die Mitglieder haben zu den drei Anträgen keine Einwände und empfehlen der Hochschulleitung die Annahme der Anträge.

Sonstiges

Die nächste Sitzung der PK IKT wird auf den 7. Februar 2024 von 10:15 bis 11:45 terminiert.

Die Informationssicherheitswoche findet statt vom 27. November bis zum 1. Dezember 2023.

Dr. Grandel lädt ein zu seinem Abschiedsvortrag am 29. November 2023: „Vom Rechenzentrum zum IT-Servicezentrum – ein Rückblick des Leiters über 20 Jahre“.

Prof. Tittlbach dankt im Namen der Teilnehmer der PK IKT und der ganzen Universität Dr. Grandel für seine wertvollen und maßgeblichen Dienste und wünscht ihm einen sinnstiftenden und aktiven Ruhestand.